



**bdeu**

Energie. Wasser. Leben.

**PPAs –**

# **Optionen in einem vermeintlichen Dschungel**

Dr. Ruth Brand-Schock

Geschäftsbereich Erzeugung und Systemintegration

# Inhalt

**1** Chancen und Grenzen von PPAs

**2** PPAs und EEG – regulatorische Konkurrenten?

**3** Handlungsempfehlungen: Wie kommen PPAs in Deutschland voran?

# Inhalt

**1** Chancen und Grenzen von PPAs

**2** PPAs und EEG – regulatorische Konkurrenten?

**3** Handlungsempfehlungen: Wie kommen PPAs in Deutschland voran?

# 1. Chancen und Grenzen von PPAs

- PPAs können eine wachsende Rolle im Strommarkt spielen:
- Wind Offshore, Photovoltaik-Freiflächenanlagen und Windenergie an Land an windhöffigen Standorten können sich über PPAs im ungeförderten Strommarkt finanzieren
- Seit Anfang 2021 fallen jährlich ausgeförderte EE-Anlagen aus dem EEG, die ihren Strom künftig über PPAs vermarkten können



# 1. Chancen und Grenzen von PPAs

- Das EEG wird aber durch PPAs nicht überflüssig, da nur marktfähige Erneuerbare Energien sich über PPAs finanzieren können
- Die ambitionierten Erneuerbaren Ausbauziele sind aber nur erreichbar, wenn auch die derzeit und ggf. sogar langfristig höherpreisigen Erneuerbaren Energien einen erheblichen Beitrag leisten.

Quellen: PNP, Deutschlandfunk,  
Orsted, Enpal, UBA,



# Inhalt

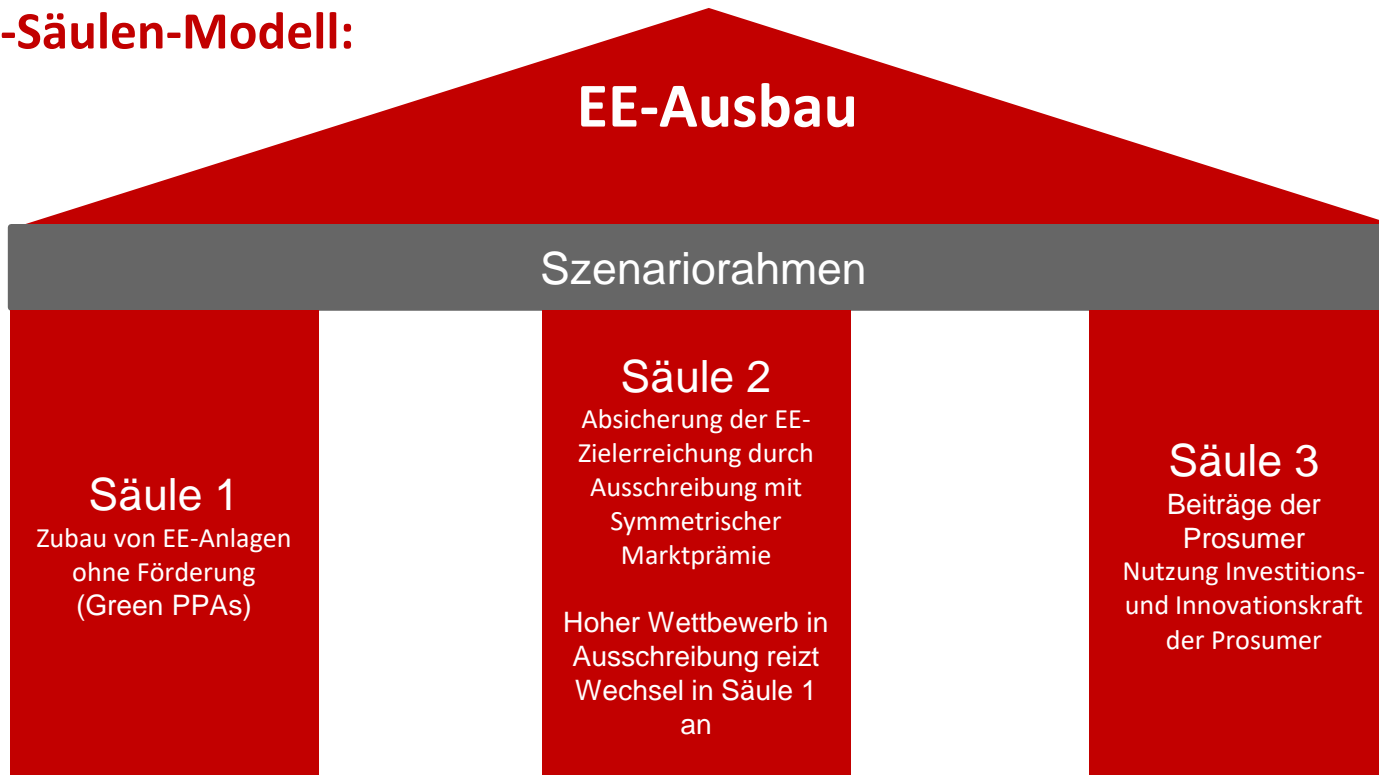
1 Chancen und Grenzen von PPAs

2 PPAs und EEG – regulatorische Konkurrenten?

3 Handlungsempfehlungen: Wie kommen PPAs in Deutschland voran?

# Grenze zwischen Green PPAs und gefördertem EE-Ausbau ?

## BDEW Drei-Säulen-Modell:



# Grenze zwischen Green PPAs und gefördertem EE-Ausbau ?

- Die **Symmetrische Marktprämie** verpflichtet im Gegensatz zur Gleitenden Marktprämie die Betreiber von EE-Anlagen, Geld an das EEG-Konto zurückzuzahlen, sobald der Marktwert des Stroms im Monatsdurchschnitt die Höhe der Symmetrischen Marktprämie überschreitet.
- Hingegen kann die **Gleitende Marktprämie** höchstens auf null sinken, lässt also auch im Falle steigender Strompreise über das Niveau des EEG-Zuschlags ein Einbehalten der gesamten Einnahmen durch den Betreiber zu – es gibt also keinen Anreiz zum Wechsel in das ungeförderete Segment, außer durch zu kleine Ausschreibungsvolumina.
- Daher stellt nur die Symmetrische Marktprämie das passende Instrument zur **Abgrenzung zwischen dem ungefördereten Strommarkt** (1. Säule des BDEW-Modells) **und nach EEG gefördertem Strommarkt** dar (2. Säule des BDEW-Modells)



# Inhalt

1 Chancen und Grenzen von PPAs

2 PPAs als Alternative zum EEG?

3 Handlungsempfehlungen: Wie kommen PPAs in Deutschland voran?

# Etablierung von Green PPAs im deutschen Strommarkt – Handlungsempfehlungen des BDEW

- Klarstellung der **Kartellrechtlichen Zulässigkeit** auch langfristiger PPA-Verträge.
- Weiteres gesetzliches Hinwirken auf Klärung der **Zulässigkeit langfristiger Stromlieferverträge auf Basis Erneuerbarer Energien** im nationalen und europäischen Rechtsrahmen (RED II, Art. 15, Abs. 8) erforderlich → z.B. explizite Ermöglichung von Verträgen mit einer Laufzeit bis zu 30 Jahren zuzüglich Errichtungszeit.
- Prüfung einer **europaweiten Standardisierung** der einzelnen Vertragskomponenten und der verwendeten Begrifflichkeiten, z.B. standardisierte Handels- und Clearingbedingungen für alle Verträge im Terminmarkt, dennoch Fortbestand von Vertragsfreiheit.
- Einführung **standardisierter Marktprodukte** zur Absicherung der über den PPA vertraglich zugesicherten Lieferung → Etablierung von handelbaren Future-Kontrakten für Erneuerbare Energien an der Strombörse bis zu zehn Jahre im Voraus.

# Etablierung von Green PPAs im deutschen Strommarkt – Handlungsempfehlungen des BDEW

- **Technische Anforderungen** an EE-Anlagen außerhalb der EEG-Förderung dürfen **nicht höher sein als für EEG-Anlagen**.
- **Verbesserte Transparenz** für erhöhte Wertigkeit der grünen Eigenschaft bei Green PPAs – **Unterscheidung von HKNs in Produktklassen**:
  - HKNs aus Anlagen, welche in ihrer Laufzeit nie eine gesetzliche Förderung in Anspruch nehmen werden bzw. genommen haben,
  - HKNs aus ausgeförderten Anlagen sowie
  - HKNs mit Ausweisung des Herkunftslandes und der dortigen Förderung.
- **Vollständige CO<sub>2</sub>-Kosten-Kompensation** für Stromintensive Unternehmen auch bei Grünstrombezug.
- **Keine Anschlussförderung** für aus dem EEG fallende Erneuerbare-Energien-Anlagen.

# Etablierung von Green PPAs im deutschen Strommarkt – Handlungsempfehlungen des BDEW

- Etablierung von **Absicherungsinstrumenten für Profilrisiken** (z.B. standardisierte Revenue-Swaps, die zwischen beiden Vertragsparteien ein Erlösniveau fixieren).
- **Senkung der Kosten für die Ausstellung von HKNs** für kleine Anlagen (derzeit 50 Euro) durch Pooling-Lösungen
- Zugänglichkeit von Green PPAs für die **gesamte Breite an industriellen und gewerblichen Unternehmen**. → Eine Herausforderung der langfristigen Bonitätsprüfung des Stromabnehmers.

Mögliche Erleichterungen der Bündelung und des Transfers der Kreditrisiken.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**bdew**  
Energie. Wasser. Leben.

Dr. Ruth Brand-Schock  
Geschäftsbereich Erzeugung und Systemintegration  
BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e. V.  
Reinhardtstr. 32  
10117 Berlin  
Telefon: +49 (0)30 – 300100-1310  
Ruth.Brand-Schock@bdew.de  
[www.bdew.de](http://www.bdew.de)